

AK Globalisierung und Kommunalpolitik von Attac  
Mainz <https://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=1205>

Nur per E-Mail an die Parteivorstände von

**CDU:** [kgs@cdu-mainz.de](mailto:kgs@cdu-mainz.de)

**SPD:** [ub.mainz-stadt@spd.de](mailto:ub.mainz-stadt@spd.de)

**Bündnis 90 Grüne:** [mail\(at\)gruene-mainz.de](mailto:mail(at)gruene-mainz.de)

**FDP:** [info@fdp-mainz.de](mailto:info@fdp-mainz.de) o [o@fdp-mainz.de](mailto:o@fdp-mainz.de)

**Die Linke:** [info@dielinke-mz.de](mailto:info@dielinke-mz.de)

**ÖDP:** [mainzoedp-rlp.de](mailto:mainzoedp-rlp.de)

**Piraten:** [kontakt@piraten-rlp.de](mailto:kontakt@piraten-rlp.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Hinblick auf die am 26. Mai 2019 anstehenden Kommunalwahlen bitten wir Sie hiermit den folgenden, aus vier Fragen bestehenden Frage-Katalog an alle Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl (Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat) weiterzuleiten, verbunden mit der Bitte, dass diese per E-Mail an folgende Adresse [haugr@gmx.de](mailto:haugr@gmx.de) uns bis zum

**23. April 2019**

ihre Antworten zukommen lassen.

Wir würden sodann die (nicht) erfolgten Antworten auswerten und in geeigneter Weise veröffentlichen. Hierfür bedanken uns im Voraus recht herzlich.

Freundliche Grüße

Roman Haug

co Arbeitskreis Globalisierung und Kommunalpolitik von Attac Mainz <https://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=1205>

Anlage: Frage-Katalog

**Frage-Katalog des AK Globalisierung und Kommunalpolitik von Attac Mainz**  
<https://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=1205>

**Name der Kandidatin/ des Kandidaten: Tupac Orellana**

**Partei: DIE LINKE**

**Derzeitiger Listenplatz auf der Liste: 1**

**Frage 1:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt Mainz künftig insbesondere in Fällen potentieller Wohnbebauung von ihrem im Baugesetzbuch (§§ 24 ff. BauGB) verankerten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, oder hiervon lediglich gegen Auflagen Im Hinblick auf soziale und ökologische Standards, die der Investor zu erfüllen hat keinen Gebrauch macht?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

**Frage 2:** Werden Sie sich aktiv dafür einsetzen, dass es zu keinerlei Privatisierung öffentlichen Raums in Mainz kommt?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

**Frage 3:** Werden Sie sich aktiv für die Verabschiedung einer Transparenzsatzung der Stadt Mainz einsetzen, welche im Wesentlichen analog zum Transparenzgesetz RLP Informationsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger schafft (Hinweis: Dabei würde es selbstverständlich auch genügen, dass eine solche Transparenzsatzung künftig die Möglichkeit einräumt als Holschuld entsprechende amtliche Informationen auf Anfrage zu erlangen, ohne dass hierdurch eine Bringschuld der Verwaltung mit dem entsprechenden administrativen Aufwand konstituiert würde)?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

**Frage 4:** Werden Sie sich nach dem Vorbild anderer Kommunen (z. B. Heidelberg, Gießen etc.) für die Verabschiedung einer kommunalen Satzung zur Herbeiführung tatsächlicher Bürgerbeteiligung einsetzen, die sich nicht (erneut) in bloßen Alibimaßnahmen erschöpft, sondern echte Entscheidungskompetenzen einräumt?

Auf jeden Fall werde ich dies tun.

Auf keinen Fall werde ich dies tun.

Sofern Sie zu den Fragen oder darüber hinaus noch Bemerkungen, Hinweise etc. formulieren möchten, bestünde an dieser Stelle hierfür ebenfalls noch Gelegenheit.

Alle oben aufgeführten Fragen führen in meinen Augen in ein und dieselbe Richtung: Handlungsfähigkeit der öffentlichen Hand. Um Stadtentwicklung und -planung vornehmen zu können, braucht die Stadt Raum und Flächen, die in den letzten Jahren massiv verkauft wurden. Die Herausforderungen werden in einer wachsenden Stadt nicht geringer, sondern größer. Daher muss die Stadtpolitik die öffentliche Hand wieder durch Maßnahmen stärken, die Demokratie und Entscheidungsmöglichkeiten zulassen. Daher lehnen meine Partei und ich die Kürzungspolitik ab, der sich alle Parteien im Mainzer Stadtrat (mit Ausnahme der LINKEN) unterworfen. Eben jene Spar- und Schuldenpolitik steht allen in den oben gelisteten Fragen eingebauten Forderungen im Weg und muss beendet werden.

Vielen Dank fürs Mitmachen!